

Loewe

Die Zauberlehrling

(Goethe)

Op. 20, No. 2

Vivacissimo

p



Hat der al - te He - xen - mei - ster sich doch ein - mal weg - be - ge - ben!

p



Und nun sol - len sei - ne Gei - ster auch nach mei - nem Wil - len le - ben.

cresc.



Sei - ne Wort' und Wer - ke merkt' ich, und den Brauch, und — mit Gei - stes - stä - r - ke

cresc.

sf



tu ich Wun - der auch. — Wal - - le! wal - - le

f

tr

f

Red.



man - che Stre - cke, daß zum Zwe - cke Was - ser flie - ße

und mit rei - chem, vol - lem Schwal - le zu dem Ba - de sich er - gie - ße.

Und nun komm, du al - ter Be - sen, nimm die schlech - ten Lum - pen - hül - len!

Bist schon lan - ge Knecht ge - we - sen; nun er - fül - le mei - nen Wil - len!

cresc. Auf zwei Bei - nen ste - he, o - ben sei ein Kopf, ei - - le nun und ge - he

mit dem Was - ser - topf! Wal - - le! wal - - le

man - che Stre - cke daß zum Zwe - cke Was - ser flie - ße

und mit rei - chem, vol - lem Schwal - le zu dem Ba - de sich er - gie - ße.

p Seht, er läuft zum U - fer nie - der - wahr - lich! ist schon an dem Flus - se

und mit Bli - tzes - schnel - le wie - der ist er hier mit ra - schem Gus - se.

cresc. Schon zum zwei - ten - ma - le! Wie das Be - cken schwillt,

wie sich je - de Scha - le voll mit Was - ser füllt!

f
Ste - - - he! ste - - - he!

f
ped.

denn wir ha - ben dei - ner Ga - ben voll ge - mes - sen!

p
Ach, ich merk es, we - he! we - he! hab ich doch das Wort ver-ges - sen!

p

cresc.
Ach, das Wort, wor - auf am En - de er das wird, was er ge - we - sen.

cresc.

Ach, er läuft und bringt be - hen - de! wärst du doch der al - te Be - sen!

cresc.
Im - mer neu - e Güs - se bringt er schnell her - ein,

cresc. *sfz* *sfz*

f
ach, und hun - dert Flüs - se stür - zen auf mich ein.

f

Nein, nicht län - ger kann ichs las - sen; will ihn fas - sen.

stacc.

Das ist Tü - cke! Ach, nun wird mir im - mer bän - ger,

p *p*

dim. wel - che Mie - ne, wel - che Bli - cke! *cresc.* O, du Aus - ge - burt der Höl - le!

Soll das gan - ze Haus er - sau - fen? Seh ich ü - ber je - de Schwel - le

doch schon Was - ser - strö - me lau - fen. *ff* Du ver - rü - ch - ter Be - sen,

der nicht hö - ren will! Stock, der du ge - we - sen,

steh doch wie - der still! Willst's am En - de

tenuto

gar nicht las - sen? Will dich fas - sen, will dich hal - ten,

will das al - te Holz be-hen - de mit dem schar - fen Bei - le spal - ten!

Seht, da kommt er schlep-pend wie - der! Wie ich mich nun auf dich wer - fe,

p

gleich, o Ko - bold, liegst du nie - der; kra - chend trifft die glat - te Schär - fe,

sf

p un poco meno Allegro *rit.*

wahr - lich, brav ge-trof - fen! Seht, er ist ent-zwei! und nundarf ich hof - fen,

p *p* *rit.*

a tempo *ff*

und ich at - me frei! We - - - he!

a tempo *f* *ff*

sed.

stacc.

we - - - he! Bei - de Tei - le steh'n in Ei - le

*

schon als Knech - - te völ - lig fer - tig in die Hö - he!

p cresc.

Helft mir, ach! ihr ho - hen Mäch-te! Und sie lau-fen! naß und näs-ser

p

wirds im Saal und auf den Stu - fen; welch ent - setz - li-ches Ge -

cresc. *f*

ff wäs - ser! *ff* Herr und Mei - ster, hör mich ru - fen!

dim. Ach, da kommt der Mei - - ster! Herr, die Not ist groß! -

dim.

die ich rief, die Gei - ster, werd ich nun nicht los. „In die

ff

ff

E - cke, Be - sen! Be - sen! Seid's ge - we - sen. Denn als

p

p

pp

cresc. Gei - ster ruft euch nur, zu sei - nem Zwe - cke, erst her - vor der al - te Mei - ster.“

cresc.